

Vorlage Federführende Dienststelle: Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0020/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.06.2010 Verfasser:						
1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität							
Beratungsfolge: TOP: __ <table data-bbox="180 622 1382 689"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23.06.2010</td> <td>AAWW</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	23.06.2010	AAWW	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
23.06.2010	AAWW	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen des Fachbereiches Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten zu den Plänen für das 1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität zustimmend zur Kenntnis.

Dr. Manfred Sicking

Finanzielle Auswirkungen:

Maßnahme:

Investitionskosten

_____ €

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor?

ja/nein

c. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme:

_____ €

d. Zuschüsse

_____ €

Folgekosten

Aufwand

Personalkosten

_____ €

Sachkosten

_____ €

Abschreibung

_____ €

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme:

_____ €

c. Zuschüsse

_____ €

Konsumtiv

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Konsolidierung?

ja/nein

_____ €

c. Personalkosten

_____ €

d. Sachkosten _____
_€

e. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme _____
_____ _____
_____ _____

f. Dauer _____ Jahre _____

g. Zuschüsse _____
_€

1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität

Am 25.08.2010 wird in Aachen das 1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die 'Modellregion Elektromobilität' feierlich eröffnet. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten ist neben der RWTH Aachen, der STAWAG sowie FEV Motorentchnik GmbH maßgeblich an der Organisation und Steuerung dieser Veranstaltung beteiligt, die als interaktiver Workshoptag geplant ist und sich gleichermaßen an Vertreter aus Forschung und Praxis richtet. Damit sind neben Akteuren von Hochschulen und Unternehmen auch kommunale Akteure gleichermaßen eingebunden. Bei der Konzeption der Workshops wurde darauf geachtet, dass sich auch kommunale Akteure angesprochen fühlen, für die zudem eine deutliche Ermäßigung der Teilnahmegebühr durchgesetzt wurde.

Bei der inhaltlichen Workshopkonzeption und Durchführung wurde auf die Einbindung der städtischen Fachkompetenz beim Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen sowie Fachbereich Umwelt besonderer Wert gelegt.

Beigefügtem Ablaufplan ist zu entnehmen, dass die Gesamtveranstaltung durch Vertreter von RWTH Aachen, Stadt und Stawag eröffnet wird und nach einem Impulsvortrag ein unmittelbarer Übergang in die Workshops erfolgt. Jeder Workshop wird dabei zweimal angeboten (einmal vormittags, einmal nachmittags), so dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, sich an zwei aktiven Sessions zu beteiligen. In der Mittagspause haben die Teilnehmer die Möglichkeit, vorhandene E-Fahrzeuge zu besichtigen und im Rahmen der Möglichkeiten aktiv zu testen oder die begleitende Messe für Netzwerkaktivitäten zu nutzen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion, bei der das Thema E-Mobilität in seiner Gesamtheit noch einmal aufgegriffen und diskutiert wird.

Dem 1. Aachener Zukunftsforum wird im Frühjahr des nächsten Jahres ein zweitägiger Kongress zum Thema E-Mobilität folgen. Auch hier ist die Stadt Aachen, vertreten durch den Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten, an der Planung und Durchführung aktiv beteiligt.

Im Rahmen des Förderprojektes 'E-Aix: Modellregion Aachen', das sich nach wie vor in der Bewilligungsphase befindet, wird es bereits Ende Juli eine Ausstellung mit Erlebniswelt zum Thema Elektromobilität geben, die in den Räumlichkeiten der Sparkasse Aachen, Filiale Münsterplatz, stattfinden wird. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 26.07.2010 mit einer Pressekonferenz eröffnet und bis zum 27.08.2010 zu besichtigen sein und richtet sich insbesondere an die Bürger, die für Elektromobilität begeistert werden sollen. Sachliche Informationen werden mit haptischen Reizen verknüpft. Wie sieht eine Batterie aus, welche Geräusche macht ein E-Fahrzeug, wie kann ich mich damit bewegen und wie lange. Solche und weitere Fragestellungen werden für die Ausstellung aufgegriffen. Nach einer Projektbewilligung und der Bereitstellung der beantragten Fördermittel für die Stadt Aachen, die neben den Themen E-Fahrzeuge auch an der Marktvorbereitung und Kommunikation des Themas beteiligt ist, soll die Ausstellung zu einer mobilen Erlebniswelt, ähnlich dem Science Truck der RWTH Aachen, umgebaut und erweiterte werden und schließlich auf Tour gehen, d.h. Schulen, Stadtteilstellen und weitere Veranstaltungen in Aachen und Umland anfahren und vor Ort informieren.